

# Qualifikationsphase 2020/22

## W-Seminare



Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg



**„1001 Nacht“, „Perry Rhodan“,  
„Lindenstraße“, „Black Mirror“ oder  
„Pastewka“ –  
Erzählen in Serie**

Deutsch  
Karin Bäumler



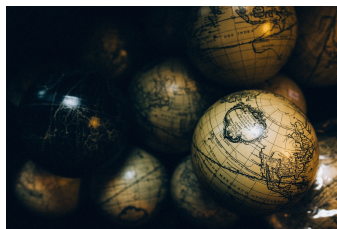
**Die Entnazifizierung in Augsburg (Stadt und  
Land) im Spiegel der Akten der Spruchkam-  
merverfahren – Ein quellenorientierter  
Zugang zur Geschichte**

Geschichte  
Marion Spielberger



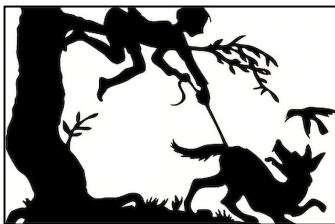
**Sex and crime  
in der lateinischen Literatur**

Latein  
Dr. Cordula Safferling



**Der Planet Erde – aus dem mathe-  
matischen Blickwinkel gesehen**

Mathematik  
P. Augustin Renner



**„Tierisches Vergnügen“ – animalische  
musikalische Beschreibungen**

Musik  
Dr. Ulrich Graba



**Herausforderungen für die  
Demokratie**

Sozialkunde  
Melanie Jahn

# W-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

**Rahmenthema:** „Tausendundeine Nacht“, „Perry Rhodan“, „Lindenstraße“, „Black Mirror“ oder „Pastewka“ – Erzählen in Serien

**Leitfach:** Deutsch

**Lehrkraft:** StDin Karin Bäumler

## Inhalte des Seminars:

„Sag mir, welche Serien du guckst, und ich sage dir, wer du bist!“ So ähnlich könnte das berühmte Goethe-Zitat „Sage mir, mit wem du umgehst, so sage ich dir, wer du bist“ in abgewandelter Form heißen, wenn man die enorme Popularität von Serien bei jungen Leuten betrachtet. Diese werden als Fernsehserien, als Erzählformate bei Streamingportalen im Internet oder auf DVDs angeboten. So gibt es zahlreiche amerikanische, britische und auch deutsche Serien, darunter durchaus zahlreiche anspruchsvolle, die dem sogenannten Quality-TV zuzuordnen sind. Die Möglichkeit, zu jeder Zeit beliebig lange seine Lieblingsserie auf dem Smartphone oder dem Tablet bei seinem *on-demand*-Anbieter wie beispielsweise Netflix zu gucken, beeinflusst das Rezeptionsverhalten der Nutzer audio-visueller Medien nachhaltig.

Wir wollen in diesem Seminar das sogenannte serielle Erzählen, also das Erzählen in Serien, untersuchen. Was und wie wird in Serien wie „Black Mirror“, „Orphan Black“ oder „Weissensee“ erzählt? Welche Erzählprinzipien werden in einer Reihe offenbar? Wie unterscheidet sich anspruchsvolles serielles Erzählen von dem herkömmlich bekannten Erzählen in epischen Kurz- oder Langformen wie einem Roman. Dabei gilt es auch, die ersten Serien zu betrachten, Tausendundeine Nacht aus dem 8. Jahrhundert, die beliebten Fortsetzungsromane im 19. Jahrhundert oder die sogenannten Groschenromane wie „Perry Rhodan“ oder „Jerry Cotton“, also erzählende Texte. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Filmserien, deren spezifische Themenauswahl, kreative bzw. innovative Umsetzung und besondere Zielsetzung (z.B. Kritik an der absoluten Technikgläubigkeit) ausgelotet werden sollen.

Das Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich einerseits gerne mit erzählenden Texten beschäftigen und andererseits Freude daran haben, ihre Fertigkeiten auf das Format Erzählen in Filmserien anzuwenden. Erkenntnisse über das eigene Nutzerverhalten und über die Bedeutsamkeit von Serien für die eigene Lebenswirklichkeit sind nicht ausgeschlossen.

## Mögliche Themen für Seminararbeiten:

- Quality-TV als Unterhaltungsphänomen
- Stereotypen in der Figurendarstellung bei Sitcoms wie „The Big-Bang-Theory“
- Darstellung von Schule in deutschen und amerikanischen Jugendserien wie „Der Lehrer“ oder „Riverdale“
- „Tote Mädchen lügen nicht“ von Jay Asher, Umsetzung einer Romanvorlage in eine Serie
- Quality Comedies wie „Pastewka“, „Mord mit Aussicht“ oder „Der Tatortreiniger“
- Darstellung von geschichtlichen Zusammenhängen in „Downton Abbey“ oder „The Crown“
- Zur Rezeption von Serien, Streamen und Bingen und seine Auswirkung auf das Rezeptionsverhalten der „Seriengucker“ (z.B. Communitys und Foren wie serienjunkies.de)

## Geplante Exkursionen:

- Universitätsbibliothek Augsburg

# W-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

**Rahmenthema:** Die Entnazifizierung in Augsburg (Stadt und Land) im Spiegel der Akten der Spruchkammerverfahren – Ein quellenorientierter Zugang zur Geschichte

**Leitfach:** Geschichte

**Lehrkraft:** OStRin Marion Spielberger

---

## Inhalte des Seminars:

Nichts weiter als die „verstärkte Ausschaltung des Einflusses der nationalsozialistischen Weltanschauung“ in Deutschland war das Ziel der Amerikanischen Militärregierung mit ihrer Gesetzgebung zur Entnazifizierung im Jahr 1945. Nach der Kapitulation des Deutschen Reiches sollten in der amerikanischen Zone bis zum Frühjahr 1946 1,4 Millionen durch die Militärregierung verteilte Fragebögen, in denen alle Bürger über 18 Jahren ihre organisatorische Zugehörigkeit bzw. berufliche Tätigkeit im Dritten Reich angaben, geprüft werden. Dies war Aufgabe der sogenannten Spruchkammern. Deren Akten sind mittlerweile überwiegend frei zugänglich und wichtiges Quellenmaterial: Entstanden in einer politischen Umbruchsphase und Schwellensituation können sie in der Rückschau Einblicke geben in die Zeit des Dritten Reiches sowie in die Bemühungen der deutschen „Zusammenbruchgesellschaft“ ab dem Jahr 1945 mit Schuld und Verantwortung belasteter Personengruppen umzugehen. Ziel des Seminars ist es, Spruchkammerakten auszuwerten: Mit Unterstützung des Staatsarchives Augsburg bzw. München soll jeder Schülerin und jedem Schülern die Gelegenheit gegeben werden, anhand einer exemplarischen Biographie das Spruchkammerverfahren nachzuzeichnen und die Entnazifizierung zu bewerten.

## Mögliche Themen für Seminararbeiten:

- „Machtergreifung“ – Verwaltung, Lokalpolitik und Entnazifizierung (Bürgermeister, Stadt-, Gemeinde- und Kreisräte)
- NSDAP, ihre Organisationen und die Entnazifizierung (Gauleiter, Kreisleiter, SA und SS, HJ und BDM)
- Rüstungsbetriebe und Zwangsarbeit – Wirtschaft und Entnazifizierung (Messerschmidt, Kuka, MAN, Renk, Eisenwerk Gebrüder Frisch AG, Augsburger Textilunternehmen)
- „Im Gleichklang“? – Kultur und Entnazifizierung (Städtische Bühnen, Apollo-Theater, Augsburger Nationalzeitung, Komponist und Altstephaner Werner Ekg, Brecht-Freund, Redakteur und NSDAP-Mitglied Max Hohenester, Kunsthändler Karl Haberstock)
- Familienforschung und Entnazifizierung
- Guter Leumund, Kirche und Entnazifizierung (Der Augsburger Weihbischof Franz Xaver Eberle)

## Geplante Exkursionen:

- Universitätsbibliothek Augsburg
- Universität Augsburg – Vorlesungsveranstaltung
- Staatsarchiv Augsburg und ggfs. München
- Stadtarchiv Augsburg

# W-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

**Rahmenthema:** Sex and crime in der lateinischen Literatur

**Leitfach:** Latein

**Lehrkraft:** OStRin Dr. Cordula Safferling

## **Inhalte des Seminars:**

„Anständig zu sein ziemt dem rechtschaffenen Dichter für seine Person, für seine Verslein ist das aber nicht notwendig.“ So schreibt es Catull ganz offen in einem seiner Gedichte. In dem Seminar behandeln wir Texte, die im üblichen Unterricht nicht vorkommen, und erweitern so unser Wissen um die römische Gesellschaft, die mindestens so freizügig war wie unsere von Internet und verschiedenen Medien geprägte Umwelt, in der es keine Tabus mehr zu geben scheint. Wie steht es mit Verbrechen und Verbrechern, die Cicero in seinen Reden behandelt, wie sieht es aus mit dem Frauenbild, dem wir in der antiken Literatur begegnen? Welchen Wandel hat es seither gegeben? Was passiert, wenn wir antike Texte durch die Brille der #MeToo-Bewegung ansehen? Es brechen neue neue Realitäten auf, denn wenn wir es bedenken: Die Handlung von Homers Ilias wird durch Geschacher um die entführte Sklavin Briseis in Gang gebracht, Catull bedroht seine Dichterrivalen mit sexueller Gewalt, bei Terenz gilt die Eheschließung von Vergewaltiger und Opfer als Happy End, bei Seneca dem Älteren wird genau darüber diskutiert.

Das vielseitige und von Natur aus spannende Thema wird neue Aspekte der Gesellschaft des alten Rom zu Tage bringen und dabei immer einen Blick auf unsere Welt ermöglichen!

## **Mögliche Themen für Seminararbeiten:**

- Morde im Kaiserhaus
- Das Frauenbild der römischen Satire
- Petron und das Sexuelle
- Sexuelle Verbrechen in den Übungsreden der Rhetorikschule
- Ciceros Schimpfwörter
- Männliches Fehlverhalten in den Metamorphosen des Ovid
- Von Tacitus zu Monteverdis „L' Incoronazione di Poppea“ – Neros Verbrechen und ihr Weiterleben in der Kunst

## **Geplante Exkursionen:**

- Universitätsbibliothek Augsburg
- ev. Ausstellungsbesuch: Antikensammlung München

# W-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



**Rahmenthema:** Der Planet Erde - aus dem mathematischen Blickwinkel gesehen

**Leitfach:** Mathematik

**Lehrkraft:** P. Augustin Renner

Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

## Inhalte des Seminars:

„20000 Meilen unter den Meeren“ - „Reise um die Erde in 80 Tagen“ - „Von der Erde zum Mond: Direktflug in 97 Stunden 20 Minuten“. Diese Romane des französischen Schriftstellers Jules Verne (1828-1905) thematisierten bereits im 19. Jahrhundert in phantastischer Weise die Reisen von abenteuerlustigen Menschen auf der Erde, in den Tiefen der Meere und im Weltraum. Das W-Seminar soll unsere Erde mathematisch in den Blick nehmen: Positionsangaben auf und unterhalb der Erdoberfläche, Längen- und Flächenbestimmungen auf der Erdkugel und Bewegungen durch den Weltraum samt ihrer Darstellung mittels Landkarten und Modellen haben sich in einer vieltausendjährigen Geschichte entwickelt. Die Navigation auf hoher See mit Hilfe der Gestirne, mittels Funkstationen oder Satelliten, die Bestimmung der Epizentren von Erdbeben durch Messstationen, die Ermittlung optimaler See- und Flugrouten um den Globus, die Möglichkeiten der optimalen verzerrungsfreien Darstellung von Ländern und Kontinenten auf Landkarten und die Analyse historischer Karten samt ihrer wechselvollen Geschichte, die (scheinbare) Bewegung der Gestirne am Himmel, die Ängste der Menschen bei den am Himmel erscheinenden (wiederkehrenden) Kometen ... - diese und andere Aspekte lassen sich umfassend analysieren.

Nach einer grundlegenden Einführung wählen die Schülerinnen und Schüler (ggf. in Teams) einen Teilbereich des Rahmenthemas aus, der sich dann in den Seminararbeitsthemen (historisch, analytisch, an Beispielen...) entfaltet. Umfassende mathematische Vorkenntnisse sind bei der Wahl des Seminars keine Voraussetzung, die „Mathematik“ der Themen wird im Lauf des Seminars gemeinsam erarbeitet und verläuft teilweise parallel zum Mathematikunterricht der 11./12. Klasse.

## Mögliche Themen für Seminararbeiten:

- Die Merkator-Projektion bei Landkarten
- Die Bestimmung der Entfernung von zwei Orten mittels der GPS-Koordinaten
- Die Bestimmung kürzester Flugrouten (Orthodrome und Loxodrome)
- Geschichte der Positionsbestimmung in der Seefahrt
- Die älteste Weltkarte mit der Bezeichnung „Amerika“ von Martin Waldseemüller
- Wie groß ist die Antarktis wirklich?
- Die Ausleuchtungszone von Satelliten
- Der Halleysche Komet als böses Vorzeichen

## Geplante Exkursionen (u.a.):

- Universitätsbibliothek Augsburg
- Mercateum Königsbrunn
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Oberpfaffenhofen

# W-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



**Rahmenthema:** „Tierisches Vergnügen“ – animalische musikalische Beschreibungen

**Leitfach:** Musik

**Lehrkraft:** OStR Dr. Ulrich Graba

Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

---

## **Inhalte des Seminars:**

Ob im Gregorianischen Choral oder in „animal language“ des US-amerikanischen Singer-Songwriters Lou Reed – Tiere finden nicht nur in vertonten Texten Erwähnung, oft werden sie dazu hörbar musikalisch abgebildet. Aspekte dieser „tierischen“ Charakterisierung sollen durch die Arbeit des W-Seminars bzw. durch in seinem Rahmen entstehende Beiträge untersucht und beleuchtet werden.

Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme in diesem Seminar ist in erster Linie die Neugier, dem akustischen Transformierungsprozess der „Tonmalerei“ nachzugehen. Grundkenntnisse zur musikalischen Analyse, musikalischer Formenlehre und zur semantischen Erschließung von in Notenschrift fixierter Musik sind von Vorteil, können jedoch im Rahmen des Seminars aufgefrischt und evtl. basal erworben werden. Unumgänglich ist die Bereitschaft, sich die untersuchten musikalischen Ausschnitte durch häufiges aufmerksames kleinschrittiges forschendes Hören zu erschließen. Erworben wird dadurch die Ausbildung eines „analytischen Gehörs“, eine für viele neue Zugangsweise zur Musik.

## **Mögliche Themen für Seminararbeiten:**

- Charakterisierung ausgewählter Tiere im „Le carnaval des animaux“ von Camille Saint-Saëns
- Die musikalische Darstellung der Tiere in „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew
- Gegenüberstellung von musikalischen Charakterisierungen von Elefanten bei Igor Strawinsky und Claude Debussy
- Die Nachtigall im Spiegel der Musikgeschichte
- Tierdarstellung in Haydns Oratorien
- Vögel bei Respighi, Messiaen u.a.
- Tiere im Deutschrup

## **Geplante Exkursionen:**

- Universitätsbibliothek Augsburg

# **W**-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium  
bei St. Stephan  
Augsburg

**Rahmenthema:** Herausforderungen für die Demokratie

**Leitfach:** Sozialkunde

**Lehrkraft:** StRin Melanie Jahn

---

## **Inhalte des Seminars:**

Nichts ist wie es bleibt! Alles verändert sich und unterliegt beständigem Wandel. So auch die Demokratie. Welche Einflüsse bedingen die Veränderungen und was kann sich möglicherweise daraus entwickeln? Mit dieser Fragestellung werden wir uns im Seminar beschäftigen. Dazu gehört es, die Demokratieformen theoretisch zu ergründen, aber im Besonderen sich mit ihren modernen Erscheinungsformen und ihren gegenwärtigen Herausforderungen aus vielen gesellschaftlich relevanten Perspektiven anzunähern und zu erforschen.

Das Thema ist aktuell und jeden Tag auch in den Medien präsent. Mitdenken und weiterdenken sind deshalb unerlässlich. Wenn dieses Seminar Sie jetzt angesprochen hat, sollten Sie historisches, gesellschaftliches und politisches Interesse haben.

Wir werden mit aktuellen Texten und Büchern arbeiten: Regelmäßige Zeitungslektüre ist ein MUSS!

## **Mögliche Themen für Seminararbeiten:**

- Herausforderungen für die Demokratie: Linksextremismus
- Herausforderungen für die Demokratie: Rechtsextremismus
- Herausforderungen für die Demokratie: Die Afd
- Herausforderungen für die Demokratie: Digitalisierung
- Herausforderungen für die Demokratie: Globalisierung
- Herausforderungen für die Demokratie: Populismus
- Herausforderungen für die Demokratie: Ein Feiertag für die Demokratie?
- Herausforderungen für die Demokratie: Individualisierung

## **Geplante Exkursionen:**

- Universitätsbibliothek Augsburg
- Aktuelle Ausstellungen im Themenbereich